

Sprichwörter

Kapitel 5

5,15 Trink Wasser aus deinen Quellen und aus deinen Brunnen, und deine Quelle soll dir zu eigen sein.

Origenes deutet diesen Vers auf das Verständnis der Heiligen Schrift. Die Schrift ist ein Brunnen aus dem wir trinken können, leider ist sie für uns oft mit Erde verstopft, d.h. wir lesen sie entweder nicht oder mit einem Verständnis, das von unseren irdischen Wünschen, Begierden und Gedanken geprägt ist. Wirkliches Schriftverständnis wird möglich, wenn ein Mensch sich ganz von Jesus und seinem Geist ergreifen lässt

„Versuche also auch du, mein Hörer, einen eigenen Brunnen und eine eigene Quelle zu haben, damit auch du, wenn du dir ein Buch der Schrift vornimmst, beginnst, aus deinem eigenen Verständnis eine Deutung vorzubringen. Nach dem, was du in der Kirche gelernt hast, versuche auch du aus der Quelle deines Geistes zu trinken. In dir gibt es von Natur aus lebendiges Wasser, gibt es nie versiegende Adern und reichlich fließende Ströme des geistigen Sinnes, wenn sie nicht gerade mit Erde und Schmutz angefüllt sind. Aber bemühe dich genügend darum, dein Erdreich aufzugraben und vom Schmutz zu reinigen, d.h. vertreib aus deinem Geist die Trägheit und schüttele die Schläffheit des Herzens ab.

Reinige also auch du deinen Verstand, damit du irgendwann aus deinen Quellen trinken und aus deinen Brunnen lebendiges Wasser schöpfen kannst. Wenn du nämlich in dir das Wort Gottes aufgenommen hast, wenn du von Jesus lebendiges Wasser angenommen und es gläubig aufgenommen hast, entsteht in dir eine Quelle, die ins ewige Leben sprudelt, in ihm, Jesus Christus, unserem Herrn“ (Origenes, Homilien zum Buch Genesis 12,5).

Übersetzung:

Origenes, Homilien zum Buch Genesis. Übertragen und herausgegeben von Th. Heither (Köln 2002).

Christiana Reemts